



Fachbereich Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk Bayern

P R E S S E I N F O R M A T I O N

25. April 2024

Telefon: 089/5 99 77-390

Telefax: 089/5 99 77-490

Streiks im bayerischen Handel werden vor dem 1. Mai fortgesetzt

Alle tanzen in den Mai – wir in eine ungewisse Zukunft

Nürnberg u.a., 26.04.2024. Die Streiks im bayerischen Handel werden vor dem 1. Mai fortgesetzt. ver.di will damit vor dem Internationalen Kampftag der Arbeit auf den ausdauernden Kampf der Beschäftigten im Handel aufmerksam machen. Unter dem Motto „Alle tanzen in den Mai – wir in eine ungewisse Zukunft“ wird mit einem der größten Tanz-Flash Mobs in der Nürnberger Innenstadt auf die aktuelle Situation der Handelsbeschäftigten in Bayern aufmerksam gemacht. Mehr als 70 Betriebe sind zum Streik aufgerufen. Konkret geht es um folgende ausgewählte Betriebe des Einzel- und Großhandels:

Dazu gehören die Beschäftigten von **Douglas** in Aschaffenburg, Erlangen und Würzburg, aus den **Edeka Filialen** in Dillingen, Gaimersheim, Großmehring, Ingolstadt, Schrobenhausen, Vohburg und Wemding, **Edeka Zentrallager** in Landsberg, **euorade am Flughafen München**, **h&m Filialen** in Augsburg, Donauwörth, Erlangen, Fürth, Ingolstadt, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Memmingen, Nürnberg, Schweinfurt und Würzburg, **Ikea** in Augsburg, Brunnthal, Eching, Fürth, Regensburg und Würzburg, **Kaufland** in Bad Kissingen, Erding, Ingolstadt, Lichtenfels, Moosburg, München, Nürnberg und Schweinfurt, das **Kaufland Zentrallager** in Geisenfeld, das **Lidl Zentrallager** in Graben, **Marktkauf** in Nürnberg Mögeldorf, **Massimo Dutti** in München, **METRO** in Neu-Ulm und Regensburg, **Penny Filialen** in Nürnberg, **Rewe Filialen** Nürnberg, **Rewe Zentrallager** in Buttenheim, **Saturn** in Augsburg, **Selgros** in Ingolstadt sowie **Zara Filialen** in Augsburg, Ingolstadt, Kempten und München.

Insgesamt werden mehr als 70 Betriebe zum Arbeitskampf aufgerufen. Durch die Streiks in den Zentrallägern kommt es zu Versorgungsengpässen, vor allem in den Filialen des Lebensmitteleinzelhandels.

„Mehr als 70 % der Beschäftigten im Handel sind von Altersarmut betroffen. Menschen bekommen also nach über 40 Jahren harter Arbeit so wenig Rente, dass sie sich ein Leben in Würde im Alter nicht leisten können. Deshalb kämpfen wir um jeden Euro Entgelterhöhung, weil es jetzt und im Alter den Menschen hilft“, so Hubert Thiermeyer, ver.di Verhandlungsführer im bayerischen Einzelhandel.

*„Unseren Kolleginnen und Kollegen, die nun seit fast 12 Monaten mutig und engagiert für sich, ihre Familien und ihre Kolleg*innen kämpfen, gebührt Wertschätzung und Anerkennung. Existenzsichernde und armutsfeste Einkommen sind das Mindeste, was man in einem der reichsten Länder der Erde erwarten kann“,* erklärte Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer im bayerischen Groß- und Außenhandel.

Internetadresse: www.handel.bayern.verdi.de
Mail: hubert.thiermeyer@verdi.de

Die Arbeitgeber hatten überraschend in der ersten Novemberwoche letzten Jahres bundesweit - ebenso in Bayern - die Tarifverhandlungen im Einzelhandel abgesagt und bisher keinen neuen Verhandlungstermin benannt. Im Groß- und Außenhandel wurde die 10. Tarifverhandlung am 22.03.2024 ergebnislos ohne neuen Termin beendet.

Die Streikenden aus den Bezirken Augsburg, Ingolstadt und Nürnberg treffen sich in Nürnberg unter dem Motto „Alle tanzen in den Mai – wir in eine ungewisse Zukunft“ zu einem der größten Tanz-Flash Mobs. Diese gemeinsame Streikaktion wird mit einem Demonstrationzug ab 10:30 Uhr am Kornmarkt beginnen und auch dort gegen 11:30 Uhr mit einer gemeinsamen Abschlusskundgebung enden.

Seit April finden eigenständige Tarifverhandlungen in Bayern für die Beschäftigten im Einzel- und Versandhandel, im Groß- und Außenhandel und im genossenschaftlichen Großhandel statt. Die Angebote der Arbeitgeberverbände bewegen sich zwischen 4,5 % und 5,3 % Entgelterhöhung im Jahr 2023. Zum Teil ergänzt wurden die Angebote um Inflationsausgleichsprämien weit unter 1.000 €. Für das zweite Jahr boten die Arbeitgeber Erhöhungen zwischen 2,9 % und 3,1 % an. Alle Angebote haben eine Laufzeit von 24 Monaten.

Für Rückfragen:

Hubert Thiermeyer, ver.di Verhandlungsführer Einzelhandel	0170 / 334 13 45
Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer Großhandel und ver.di Streikleiter in Ingolstadt	0171 / 480 88 82
Dominik Datz, ver.di Streikleiter München und Rosenheim	0170 / 910 59 20
Stephanie Gebhart-Gill, ver.di Streikleiterin München	0151 / 227 35 738
Susanne Jensen, ver.di Streikleiterin Augsburg	0151 / 55437223
Sylwia Lech, ver.di Streikleiterin Augsburg	0170 / 916 43 99
Paul Lehmann, ver.di Streikleiter Oberfranken	0171 / 151 54 53
Christin Rappl, ver.di Streikleiterin Oberpfalz	0170 / 334 08 76
Peter König, ver.di Streikleiter Unterfranken	0171 / 454 00 07
Jaana Hampel, ver.di Streikleiterin in Mittelfranken	0151 / 544 035 95
Manuela Karn, ver.di Streikleiterin Schwaben und Allgäu	0160 / 901 318 02